

Unter Gleichen



Katzenbilder gehen immer.

Nur mal kurz zwischendurch:

Die Linke, als sie noch links war, benutzte den Begriff „[bürgerliche Presse](#)„. D.h.: Die Presse war und ist immer das Sprachrohr der Herrschenden, mit nur wenigen Ausnahmen. [Ist das nicht so?](#)

Daher ist das, was Elon Musk macht als sein privates Hobby – bestimmte Presseorgane [als „von der Regierung finanziert“](#) zu bezeichnen -, inhaltlich völlig korrekt, auch wenn die Finanzierung nicht immer direkt funktioniert. Es gibt ja auch – besonders in Deutschland – die [„freiwillige Selbstkontrolle](#), die sehr gut funktioniert, um den Schießschartenmodus der „genehmen“ Meinungen zu erzwingen. Benutzt in Deutschland ein Journalist zum Beispiel den Begriff [„Klassenkampf“](#) (englisch „class struggle“)? Nein. Oder [„herrschende Klasse](#)„? Nein. Oder: [„Tendenzieller Fall der Profitrate](#)„? Nein.

Der Kapitalismus ist für 99 Prozent aller deutschen

Journalisten [das Ende der Geschichte](#). Danach kommt nichts mehr. Muss ja auch nicht, weil der Kapitalismus alle glücklich macht. Noch nicht einmal das Wort „Kapitalismus“ ist erwünscht.

Oder: Gibt es in Deutschland auch nur *eine* Zeitung, die die These erlaubt, dass es kein „[Volk der Palästinenser](#)“ gebe, genau so wenig wie ein „Volk der [Sudetendeutschen](#)„? Nein. Gibt es auch nur *ein* deutsches Medium, dass *nicht* von „besetzten“ Gebieten im Zusammenhang mit Israel spricht? Nein.

Sagte da jemand im Hintergrund: „freiwillige Gleichschaltung“?